

Neugestaltung Luftraum Zürich Fluggebiet Uetliberg / Balderen



Feedback an SHV

Zürich, April 2019

Einleitung

Das Fluggebiet Uetliberg / Balderen ist ein Bisenfluggebiet und wird vom Paragliding Club Zürich PGZH betreut. Der erste Entwurf der Neugestaltung des Luftraums Zürich, welcher von Skyguide veröffentlicht wurde, würde das Hängegleiten am Uetliberg zukünftig verunmöglichen, da sich das Fluggebiet in der CTR befinden würde.

Nachfolgend werden die aktuelle Situation, die Konsequenzen, welcher dieser Entwurf zur Folge hätte, sowie die Bedürfnisse der Gleitschirmpiloten aufgezeigt.

Ausgangslage

Anzahl Flüge und Betroffene

Die genaue Anzahl an Piloten/Pilotinnen, welche am Uetliberg fliegen, lässt sich nicht genau ermitteln. Folgende Referenzzahlen ermöglichen jedoch einen Überblick:

Gleitschirmpiloten/Pilotinnen in der Schweiz: ca. 16'800 Piloten

Gleitschirmpiloten Kantone ZH/AG/ZG/SZ: 3'245 Piloten

Flüge in den letzten 7 Jahren*: ca. 66'500 Flüge

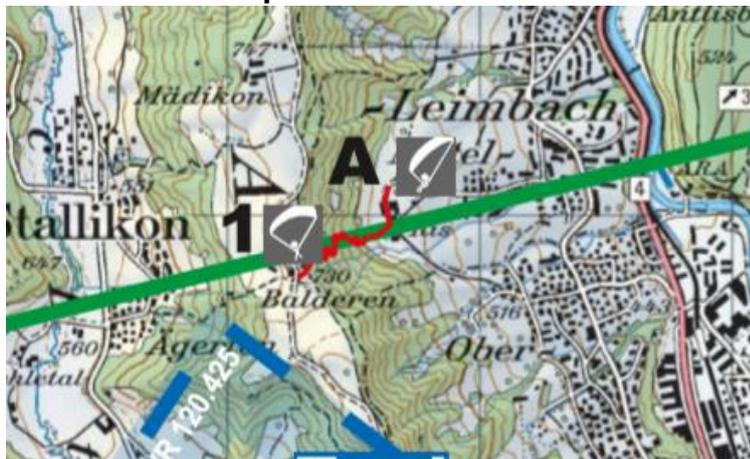
*hochgerechnet: Eingegebene Flüge in [Xcontest](#) in den letzten 7 Jahren, Radius: 25km, Center: 8.500433 47.322533 = 6'650 Flüge, ca. jeder 10. absolvierte Flug wird hochgeladen

Details zum Fluggebiet Balderen / Uetliberg

Flugbedingungen für Gleitschirme

Grundsätzlich wird am Uetliberg bei schwacher-mässiger Bise im Hangaufwind geflogen. Allerdings sind Flüge auch bei anderen Windbedingungen bei Vorhandensein von genügend Thermik möglich. Neben Soaringflügen (lokales Fliegen) werden auch vermehrt Streckflüge realisiert.

Start- und Landeplatz



Startplatz: Balderen (zwischen Uetliberg Turm und Felsenegg), Koordinaten: 680300 / 241850

Landeplatz: Leimbach, Koordinaten: 680700 / 242160

Alternativ wird auch in der Allmend in Zürich gelandet: <https://goo.gl/maps/WNNHLekfFwS2>

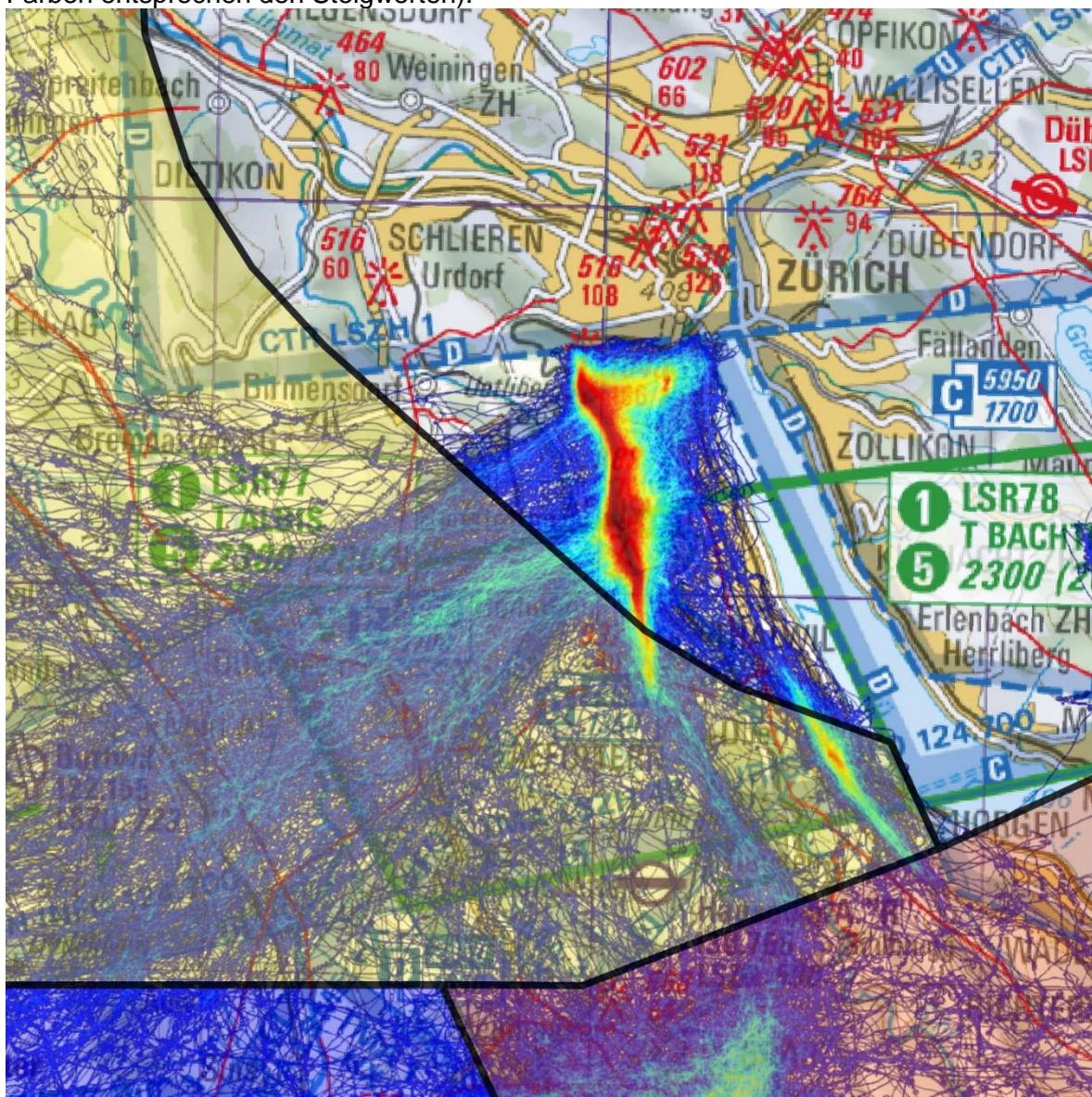
Flugzeiten und Wind- und Wetterbedingungen am Uetliberg

Bei Thermik: ca. 10-18Uhr, prinzipiell täglich

Bei Bise: (Windrichtung 10°-120° Mittel/Max 20kmh/50kmh an der Messstation am Uetliberg Turm). Generell ganztags. An Wochentagen mit Häufung am späten Nachmittag.

Genutzter Luftraum

Auf folgender Karte sind alle aufgezeichneten Flüge ersichtlich (jeder Flug eine Linie, die Farben entsprechen den Steigwerten):



Link zur Karte: https://www.dropbox.com/s/go6fpy7t5mu0kbh/map_uetliberg.jpg?dl=0

Soaringflüge (lokales Fliegen)

Soaringflüge der Albiskette entlang, ab Antenne Uto Kulm bis Felsenegg
Schwerpunktmässig, dann weiter bis Albispass, Oberrieden und weiter bis Wädenswil,
Pfäffikon Sz.

Streckenflüge

Streckenflüge bei thermischen Bedingungen in Richtung Mittelland nach Zug, Luzern/Pilatus
und Napfgebiet oder über das Seenland Richtung Solothurn/Jura, auch nach Osten Richtung
Einsiedeln oder Glarus. Prinzipiell frei in alle Richtungen.

Aktuell sind bei Streckenflügen besonders der Abflugsektor unterhalb der TMA 4B (1'700m)
vor der 4C(1'350m) bevorzugt, siehe Karte. Erfolgreiche Streckenflüge mit Max. Höhen von
1'350m sind deutlich schwieriger zu realisieren. Ebenfalls werden die möglichen
Maximalhöhen des Segelflugaums Albis, bei Deaktivierung die TMA 14 ZH (HX), sowie der
Raum Emmen TMA3 / TMA5 (HX) genutzt.

Antrag an Skyguide zur Anpassung des geplanten Luftraums

Der Startplatz Üetliberg Balderen hat einen sehr hohen fliegerischen Stellenwert der über die
Naherholungsbedürfnisse der Piloten aus der Stadt Zürich und dem Umland hinausgeht, er
ist zentral für die Gleitschirmfliegerszene in der gesamten Schweiz. Neben der Fliegerei
entlang der Albiskette und speziell zwischen Uto Kulm und Felsenegg werden regelmässig
weite Streckenflüge realisiert. Dies geschieht in Kenntnis und unter Beachtung der jetzigen
bestehenden Luftraumeinschränkungen.

Der Startplatz Balderen und das Befliegen des Üetlibergs haben darüber hinaus auch einen
touristischen Wert. Genannt seien zahllose Tandemflüge sowie das alltägliche
Blitzlichtgewitter beim Vorbeiflug am Restaurant Uto Kulm.

Aus diesen Gründen beantragt der Paragliding Club Zürich PGZH, dass die Neugestaltung
des Luftraums Zürich die Bedürfnisse der Gleitschirmpilotinnen und -piloten berücksichtigt
und im Bereich des Uetlibergs die bisher geltenden Luftraumgrenzen beibehält. Der PGZH
ist gerne bereit alternative Lösungen mit dem BAZL und Skyguide zu diskutieren und steht
für Gespräche zur Verfügung.

Kontaktpersonen Fluggebiet Uetliberg / Paragliding Club Zürich

PGZH Präsidentin: Barbara Wittwer, 079 664 94 19, b.wittwer@gmail.com